

Berichtigung
zu der Arbeit: Über die Verteilung der Rotationszustände
bei einem Elementarprozeß der Molekülbildung (keine
Boltzmann-Verteilung) und die Änderung der relativen
Übergangswahrscheinlichkeit¹⁾.

Von **H. Schüler** und **H. Gollnow** in Berlin-Dahlem.

Wir haben in dieser Arbeit über einen Elementarprozeß der Molekülbildung und -anregung berichtet, bei dem die Verteilung der Rotationsniveaus nicht durch den Boltzmann-Faktor gegeben ist. Wir haben gezeigt, daß unter den von uns untersuchten Bedingungen an Stelle dieses Faktors besser der Ausdruck

$$e^{-C_0 J'}$$

zu setzen ist. Die weitere Vermutung, daß wir statt des Übergangswahrscheinlichkeitsfaktors i den Faktor \sqrt{i} zur Darstellung dieses Prozesses nehmen müßten, beruht auf einem Irrtum, der uns trotz verschiedener sorgfältiger Kontrollversuche beim Photometrieren dennoch unterlaufen ist. Es ergeben sich also auch in unserem Prozeß innerhalb der Fehlergrenzen die Übergangswahrscheinlichkeiten in Übereinstimmung mit den Hönl-Londonschen Formeln. Über weitere Versuchsergebnisse wird demnächst berichtet.

¹⁾ ZS. f. Phys. 108, 714, 1938.